

**Bericht des Landrates an den  
Kreistag des Burgenlandkreises  
am 9. Dezember 2024**

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
Bundesmittel im Programm STARK für personelle Absicherung des Strukturwandels .....	6
Überblick über die Finanzierung des Strukturwandels im Burgenlandkreis.....	9
Neue Stolpersteine für Zeitz.....	10
Gleisarbeiten auf der Unstrutbahn .....	13
Aufhebung der Saalesperrung während der Saison 2025	14
Betreiberwechsel Bahnstrecke Weißenfels-Zeitz .....	18
Personenverkehrsgesellschaft Burgenlandkreis mbH.....	20
Erörterungstermin für geplante Batterierecyclinganlage in Gera .....	21

Suche nach einem deutschen Atommüll-Endlager .....	23
Machbarkeitsstudie Mitteldeutsches Bergbaumuseum .....	26
Interkommunales Industrie- und Gewerbegebiet A9/B91 .	29
Rückkehrertag 2024.....	32
Förderung von Gedenkstättenfahrten .....	33
Einführung der Bezahlkarte für Geflüchtete .....	34
Lage der ukrainischen Kriegsflüchtlinge .....	35
Sprachkursangebote der Volkshochschule .....	36
Aufnahme von Geflüchteten im Burgenlandkreis.....	37
Versammlungslage im Burgenlandkreis .....	39
Herzwoche 2024 .....	42
Lage auf dem Arbeitsmarkt im Burgenlandkreis.....	43
Arbeitsmarktzahlen .....	43
Bürgergeld.....	45

Leistungsgewährung im Sozialamt .....	48
Anlage zum Kreistagsbericht - Baumaßnahmen.....	50
1. Bildungscampus Weißenfels .....	50
2. Bildungscampus Naumburg .....	50
3. Pestalozzischule Zeitz .....	52
4. Arche Nebra.....	52
5. Kloster Memleben.....	53
6. Schlossruine Nebra .....	54
7. Heim für Kinder und Jugendliche in Bad Bibra .....	54
8. Pestalozzischule Hohenmölsen .....	56
9. Goethegymnasium Weißenfels, Haus 1 .....	56
10. Zeche Paul II.....	57
11. Gefahrenabwehrzentrum Burgenlandkreis.....	58

12. K 2189, Lützen, Schweßwitzer Straße, 2. Bauabschnitt .....	59
13. K 2647, Kleinhelmsdorf-Waldau, 3. Bauabschnitt...	60
14. K 2197, Ortsdurchfahrt Tornau bis K 2196.....	61
15. K 2207, Brücke über die Bahn in Deuben .....	62
16. K 2203, Ortsdurchfahrt Teuchern, Straße an der Rippach .....	63

## **Bundesmittel im Programm STARK für personelle Absicherung des Strukturwandels**

Mit einer erfreulichen Nachricht kann ich den heutigen Bericht beginnen. Die Strukturentwicklungs- und Wirtschaftsfördergesellschaft Burgenlandkreis mbH (SEWIG) hat am 25. November 2024 eine Fördermittelzusage für den zweiten Förderzeitraum zur Bewältigung des Strukturwandels im Burgenlandkreis erhalten. Der Ministerpräsident wird voraussichtlich im Januar 2025 die Fördermittelbescheide übergeben. Diese Zusage stellt die personelle Grundlage für die Fortsetzung unserer Aktivitäten im Strukturwandel sicher und ermöglicht die Umsetzung umfangreicher Projekte im Rahmen der regionalen Entwicklung.

Mit einem Gesamtvolumen von rund 10,2 Millionen Euro, bereitgestellt durch Haushaltsmittel des Bundes im Programm „STARK“ und einen Eigenanteil von 780.000 Euro seitens des Burgenlandkreises und der weiteren Gesellschafter der SEWIG, wird die SEWIG die Arbeit der Stabsstelle Strukturwandel des Landratsamtes Burgenlandkreis fortsetzen. Die Stabsstelle wird Ende Januar 2025 aufgelöst, wobei ihre Aufgaben nahtlos in die SEWIG übergehen. Schon heute möchte ich mich für die sehr engagierte und sehr gute Arbeit der Stabsstelle Strukturwandel im Burgenlandkreis bedanken. Es ist mit ihrer Hilfe gelungen, dem Strukturwandel „Struktur zu geben“. Dadurch konnten neben den großen Leitprojekten zahlreiche weitere Einzelvorhaben angeschoben und

teilweise deren Umsetzungsphasen bereits eingeläutet werden.

Der neue Förderzeitraum läuft über vier Jahre von Februar 2025 bis Januar 2029. Die bereitgestellten Mittel finanzieren insgesamt 26 Stellen bei der SEWIG, die sich auf Wirtschaftsförderung, Ansiedlung, Interkommunales Industrie- und Gewerbegebiet, Wasserstoff-Pipeline, Berufs- und Ausbildungsmarketing sowie die Unterstützung der Gemeinden konzentrieren. Die Bewerbung und Ausschreibung der Stellen hat nun höchste Priorität, damit zum 1. Februar 2025 die Arbeit nahtlos fortgeführt werden kann. Sie finden die Ausschreibungen auf der Homepage des Burgenlandkreises in unseren Bewerberportal oder unter [www.sewig-blk.de](http://www.sewig-blk.de).



## **Überblick über die Finanzierung des Strukturwandels im Burgenlandkreis**

Zum Abschluss des Jahres 2024 möchte ich die Gelegenheit nutzen, die Kreisräte über das Finanzierungsvolumen des Strukturwandels im Burgenlandkreis zu informieren. Der Abschluss der Reviergerechtigkeitsvereinbarung am 28. Oktober 2022 erbrachte für den Burgenlandkreis Finanzmittel in Höhe von 432,5 Millionen Euro und damit mehr als jedem anderen Landkreis im Mitteldeutschen Revier. Sie können regional bewirtschaftet werden und führten am 3. Juli 2023 zu einem richtungsweisenden Beschluss des Kreistages.

Hinzu kommen Mittel in Höhe von 50 Millionen Euro für den Bau einer Wasserstoffpipeline, von 45 Millionen Euro aus Europäischen Mitteln des JTF für den Neubau des

Bildungscampus Naumburg sowie von ca. 90 Millionen Euro aus einem Sonderprogramm der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW). Schließlich standen bzw. stehen im Rahmen des Programms STARK für die erste und zweite Förderperiode des Strukturwandels Bundesmittel in Höhe von über 15 Millionen Euro zur Verfügung.

Damit bringt der Strukturwandel mindestens 630 Millionen Euro in der Burgenlandkreis, ohne alle weiteren oftmals auch kleinteiligeren Förderungen, die noch erschlossen werden konnten, zu benennen.

### **Neue Stolpersteine für Zeitz**

Über das Ergebnis des Spendenaufrufes für die Wiederherstellung der gestohlenen Stolpersteine in Zeitz

möchte ich Sie informieren. Der Aufruf erbrachte eine Summe in Höhe von rund 53.400 Euro.

Gemäß Spendenzweck wurden mit dem Geld die zehn entwendeten Stolpersteine, die an jüdische Opfer des Holocaust aus Zeitz erinnern sollen, ersetzt. Dies ist im Rahmen einer gemeinsamen öffentlichen Veranstaltung mit der Stadt Zeitz und der Initiative „Stolpersteine für Zeitz“ am 28. November 2024 geschehen. Darunter fallen die Kosten für die Wiederherstellung und das Einsetzen der Steine, aber auch das zwischenzeitliche Verfüllen der durch das Herausbrechen entstandenen Löcher. Außerdem wird die Aktion der Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Zeitz unterstützt, die aus eigener Initiative Stolpersteine aus Kunststoff mit dem 3-D-Drucker als vorübergehenden Ersatz hergestellt hatten.

Alle darüberhinausgehenden Spendengelder gehen gemäß der weiteren Zweckbestimmung „zur Unterstützung der Erinnerungsarbeit an die ehemaligen jüdischen Gemeinden im Burgenlandkreis“ an das Simon-Rau-Zentrum.

In den vergangenen Wochen haben den Burgenlandkreis und die Stadt Zeitz eine Reihe von Vorschlägen und Ideen erreicht, wie die Erinnerung an das jüdische Leben in Zeitz und Umgebung stärker und weiter aufrechterhalten sowie das wichtige Engagement gegen den Antisemitismus intensiver gefördert werden kann. Die Ideengeber dieser und eventuell noch weiterer Vorschläge werden von uns an das Simon-Rau-Zentrum verwiesen.

## **Gleisarbeiten auf der Unstrutbahn**

Ebenfalls gute Nachrichten gibt es bezüglich der Bauarbeiten zur Gleiserneuerung zwischen Freyburg und Karsdorf. Hier hatte ich Ihnen berichtet, dass diese laut Plan bis Februar 2025 abgeschlossen sein sollen. Dies hat mir nun der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn für die Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, Martin Walden, mit Schreiben vom 2. Dezember 2024 bestätigt. Demnach würde es aufgrund des Einsatzes von Großmaschinenteknik sogar gelingen, zusätzlich 2.500 verbliebene Schadschwellen zwischen Naumburg und Freyburg noch auszutauschen, was ursprünglich für einen extra Bauabschnitt zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen gewesen sei und erneut mit Einschränkungen für die Reisenden verbunden gewesen wäre.

Das ist eine gute Nachricht für die Region, vor allem aber für die Berufspendler, die die Bahnstrecke für den täglichen Arbeitsweg nutzen. Ich freue mich, dass es der Deutschen Bahn gelungen ist, den Bauablauf so zu planen und mit den beauftragten Baufirmen abzustimmen, dass der anvisierte Bauzeitenplan nun offenbar eingehalten werden kann. Wenn das so kommt, ist das eine hervorragende Leistung der DB InfraGO AG und unseres Konzernbevollmächtigten, die ich hier ausdrücklich lobend erwähnen möchte.

### **Aufhebung der Saalesperrung während der Saison 2025**

Noch nicht auf der Zielgeraden sind wir hingegen im Zusammenhang mit der Sperrung der Saale zwischen dem Wasserwanderrastplatz Großheringen und Bad Kösen

wegen der Erneuerung dreier Eisenbahnbrücken durch die Deutsche Bahn.

Im Sommer dieses Jahres waren wir von einer durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt am 11. Juli in diesem Zusammenhang angeordneten Vollsperrung der Saale überrascht worden. Um Schaden für die Tourismus- und Gastronomiebranche abzuwenden, hatte ich Vertreter der beteiligten Behörden und Verantwortliche der Deutschen Bahn sowie der von ihr beauftragten Bauunternehmen zu einem Erörterungstermin ins Landratsamt eingeladen.

Im Ergebnis dieser Zusammenkunft war es gelungen, die Baumaßnahmen der Deutschen Bahn so anzupassen, dass die Vollsperrung der Saale in Bad Kösen vor allem für die touristische Hauptsaison unverzüglich aufgehoben werden konnte.

Weiterhin wurde eine Sperrung außerhalb der Saison ab Oktober 2024 und dann eine erneute Öffnung im Frühjahr 2025 verabredet. Der genaue Zeitplan für die Öffnung im Jahr 2025 sollte bis September erarbeitet werden, damit die betroffenen Unternehmen eine gewisse Planungssicherheit haben. Diese Erarbeitung konnte leider noch nicht mit einem zufriedenstellenden Ergebnis zum Abschluss gebracht werden. Die Bahn beabsichtigte eine weitreichende Sperrung der Saale bis Ende Juli 2025. Das ist ebenso wenig hinnehmbar wie die ursprüngliche Vollsperrung im Sommer dieses Jahres. Die Folgen einer solchen Vorgehensweise wären verheerend für alle, die im Tourismus oder im Gastgewerbe in dem betroffenen Bereich tätig sind.



Ich habe mich deshalb erneut an das Büro des Konzernbevollmächtigten gewandt und an ihn appelliert, ab dem 4. April 2025 die Saale für den Wasserwandertourismus zumindest an den Wochenenden und Feier- sowie Brückentagen zu öffnen und ab dem 9. Mai 2025 eine vollständige Öffnung der Saale vorzusehen. Das Büro des Konzernbevollmächtigten hat am 5. Dezember 2024 darüber informiert, dass die Bahn mit den bauausführenden Firmen hinsichtlich unserer Forderungen zu Umsetzungsalternativen im Gespräch ist und zu einem Termin im Januar das Ergebnis dazu vorstellen möchte. Ich hoffe, dass die Bahn auf die Stellungnahme hin ihre Pläne überarbeitet und im geforderten Sinne anpasst.

## **Betreiberwechsel Bahnstrecke Weißenfels-Zeitz**

Ich bleibe noch beim Thema Bahnverkehr. In den vergangenen Jahren kam es wiederholt zu Einschränkungen auf der Bahnverbindung Weißenfels - Zeitz. So musste zum Beispiel wegen Personalmangels immer wieder tageweise auf Schienenersatzverkehr umgestellt oder zumindest der sonst stündliche Verkehr auf einen Zwei-Stunden-Takt ausgedünnt werden.

Der Betrieb dieser Linie wechselt nun zum Dezember 2024 vom bisherigen Betreiber DB Regio AG zur Erfurter Bahn. Der Geschäftsführer der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH hat mich darüber informiert, dass es leider auch beim neuen Betreiber ab Fahrplanwechsel im Dezember noch zu einer personalbedingten Ausdünnung des Fahrplans kommen wird. Vertraglich sei das

Fahrtenangebot auch nach dem Betreiberwechsel auf dieser Linie unverändert im Stundentakt vorgesehen. Jedoch werde der Personalaufbau des Unternehmens nach jetzigem Stand nicht rechtzeitig abgeschlossen sein, um alle bestellten Fahrten durchführen zu können.

Daher werden in den Morgen- beziehungsweise Vormittagsstunden alle zwei Stunden Leistungen dieser Linie als Schienenersatzverkehr durchgeführt (jeweils fünf Verbindungen je Fahrtrichtung). Ab circa 14 Uhr verkehren die Züge wie bestellt im Stundentakt. Der Schienenersatzverkehr wurde bereits verbindlich beauftragt. Es kommt ein moderner Niederflerbus mit einem Mehrzweckabteil zum Einsatz mit Mitnahmemöglichkeit von Fahrrädern und Rollstühlen im Rahmen der verfügbaren Kapazität.

Um zwischen Zeitz und Weißenfels unter Berücksichtigung der Straßenführung sinnvolle Reisezeiten und Anschlüsse abzusichern, wird der Schienenersatzverkehr analog zur mehrfach auch beim bisherigen Betreiber DB Regio AG aufgetretenen Situation nur die Bahnhöfe Weißenfels, Teuchern, Deuben, Theißen und Zeitz bedienen.

### **Personenverkehrsgesellschaft Burgenlandkreis mbH**

Der langjährige Geschäftsführer der Gesellschaft, Lutz Däumler, tritt zum 1. Januar 2026 in den Ruhestand. Um eine qualifizierte zukünftige Geschäftsführung sicherzustellen, wurde bereits in diesem Jahr die Nachfolge geregelt. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der PVG vom 25. November 2024 wurde Torsten Holm-Dankert zum weiteren Geschäftsführer der Gesellschaft mit

Wirkung zum 1. Januar 2025 für einen Zeitraum von fünf Jahren bestellt. Er wird durch Lutz Däumler im Jahr 2025 umfassend eingearbeitet. Wir haben mit Herrn Holm-Dankert eine führungserfahrene Persönlichkeit mit hoher fachlicher Qualifikation gewonnen. Für die neue Aufgabe wünsche ich ihm ein gutes Händchen und viel Erfolg.

### **Erörterungstermin für geplante Batterierecyclinganlage in Gera**

Zwischen dem 6. und dem 26. November 2024 fand an insgesamt fünf Tagen ein Erörterungstermin des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) zur geplanten Batterierecyclinganlage in Gera-Cretzschwitz statt. Das Umweltamt des Burgenlandkreises

nahm den Erörterungstermin, soweit Sachbezug bestand, wahr.

Die SungEel Recycling Park Thüringen GmbH plant im Industriegebiet Gera-Cretzschwitz die Errichtung und den Betrieb einer Anlage zum Recycling von Lithium-Ionen-Batterien. Dazu hat das Unternehmen einen Antrag beim TLUBN gestellt. Nach Bekanntmachung des Vorhabens gingen fristgerecht knapp 7.800 Einwendungen ein, die nun erörtert wurden. Der Burgenlandkreis als unmittelbarer Nachbar der geplanten Anlage hatte bereits eine umfassende Stellungnahme zum Vorhaben abgegeben und sieht insbesondere eine Betroffenheit der FFH- und Vogelschutzgebiete im Zeitzer Forst.

Aufgrund der Fülle der Einwendungen konnte auch nach fünf Tagen der Erörterungstermin in Präsenz nicht

abgeschlossen werden, sodass das TLUBN den Termin online fortsetzen wird.

Als Ergebnis des bisherigen Erörterungstermins steht bereits jetzt fest, dass die Vorhabenträgerin ihren Antrag in einer Vielzahl von Punkten nachbessern und ergänzen muss. Das Umweltamt wird die Erörterung weiter begleiten. Ich werde Ihnen weiterhin dazu berichten.

### **Suche nach einem deutschen Atommüll-Endlager**

Am 4. November 2024 wurde durch die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) der aktuelle Arbeitsstand zur Endlagersuche veröffentlicht.

Zeitgleich wurde auch ein Link zum neuen BGE-Endlagersuche-Navigator bekannt gegeben. Ziel dieser allgemein zugänglichen Web-Anwendung ist es, die

Einengung der Teilgebiete hin zu Standortregionen sichtbar und nachvollziehbar werden zu lassen.

Am 22. und 23. November 2024 fand in Würzburg das 3. Forum Endlagersuche statt, an dem die Untere Landesentwicklungsbehörde des Burgenlandkreises teilgenommen hat.

In speziellen Arbeitsgruppen wurde zu den aktuellen Arbeitsständen, zu geologischen Kriterien der Eingrenzung von Standortregionen, zu Beteiligungserfordernissen der Zivilgesellschaft und zur Datenbasis für die Ermittlung von Standortregionen referiert und diskutiert.

Der Burgenlandkreis ist aktuell mit Flächen in vier Teilgebieten betroffen.

In zwei dieser vier Teilgebiete wurden auch Flächen auf dem Gebiet des Burgenlandkreises bereits untersucht und



in die Kategorie C (wenig geeignet) oder Kategorie D (ungeeignet) eingestuft. Es gibt in diesen beiden Teilgebieten aber auch noch kleinere, nicht untersuchte Flächen (z. B. zwischen Meineweh, Teuchern und Hohenmölsen, zwischen Hohenmölsen und Lützen oder zwischen Bad Bibra und Wohlmirstedt).

In den beiden anderen Teilgebieten fanden bisher noch keine Untersuchungen statt. Die genaue räumliche Abgrenzung der bereits untersuchten und kategorisierten zu den noch nicht untersuchten Flächen lässt sich am besten über den Endlagersuche-Navigator ermitteln. ([Der Weg zu den Standortregionen : BGE Endlagersuche Navigator](#))

Eine Veröffentlichung weiterer Arbeitsstände wird erst in einem Jahr und dann jeweils jährlich erfolgen.

Unsere Untere Landesentwicklungsbehörde wird das Verfahren zur Endlagersuche auch weiterhin für den Burgenlandkreis begleiten.

### **Machbarkeitsstudie Mitteldeutsches Bergbaumuseum**

Die Machbarkeitsstudie „Mitteldeutsches Bergbaumuseum“ liegt nun in ihrer finalen Fassung vor und wurde am 3. Dezember 2024 öffentlich präsentiert. (Kann unter diesem Tagesordnungspunkt im ALLRIS abgerufen werden.)

Die unter breiter Beteiligung von Akteuren aus Kultur, Ehrenamt, Tourismus und vielen weiteren Fachbereichen erstellte Studie wurde vom Burgenlandkreis Ende 2023 in Auftrag gegeben und in Kooperation mit dem Landkreis Mansfeld-Südharz im 4. Quartal 2024 fertig gestellt. Die Studie wurde durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt

über die „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) gefördert.

Ziel war es unter anderem, die gemeinsame Identität der Regionen im Zuge des Strukturwandels zu stärken, unter Einbeziehung des touristischen Wirtschaftsfaktors Industriekultur und der Unterstützung der bestehenden Bergbauzeugnisse. Die Studie bestätigt im Ergebnis Ziel und Idee eines Mitteldeutschen Bergbaumuseums. Die Studie weist sehr deutlich auf die bereits bestehende und sehr breite sowie potente Industriekulturlandschaft hin und stellt Konzepte zur Entwicklung eines nachhaltigen Verbunds dieser Standorte sowie zur Etablierung von strahlkräftigen Hauptstandorten vor.

Dabei sind natürlich die Ergebnisse der Studie zunächst nur eine Diskussionsgrundlage für die Menschen hier im

Revier, für die kommunalen Akteure in den Reviergemeinden und natürlich für Sie hier im Kreistag. Sie entscheiden am Ende, welche Vorhaben und wie diese Vorhaben umgesetzt werden. Dabei müssen wir auch auf die finanzielle Seite schauen und realistisch bleiben. Die Investitionen und ihre Finanzierung sind dabei nur die eine Seite der Medaille, die andere Seite sind die Folgekosten und die Frage, wie wir diese bewältigen können. Das wird angesichts der Haushaltslage auf allen Ebenen kein leichter Weg.

Die Errichtung eines neuen Bergbaumuseums am Standort des ehemaligen Kraftwerks Deuben ist damit noch längst nicht ausgemachte Sache. Dringender erscheint mir für den Moment vielmehr, dass sich der Burgenlandkreis bei der

Stabilisierung des bestehenden Bergbaumuseums Deuben wie auch der Brikettfabrik Herrmanschacht einbringt.

### **Interkommunales Industrie- und Gewerbegebiet A9/B91**

Das interkommunale Vorhaben zur Entwicklung des Industrie- und Gewerbegebiets am Knotenpunkt der A9 und B91 hat seine entscheidenden Hürden genommen. Am 7. November 2024 fasste der Stadtrat Weißenfels den erforderlichen Beschluss für den Beitritt zum Zweckverband. Kurz darauf fasste auch der Stadtrat Lützen am 26. November 2024 den Beschluss, sich mit Flächen in Zorbau am geplanten Zweckverband zu beteiligen. Zuvor hatten dieser Kreistag und der Stadtrat Hohenmölsen ihre Zustimmung ebenfalls gegeben. Damit sind die wesentlichen Voraussetzungen für die Gründung des

Zweckverbands geschaffen. Die in den Zweckverband eingebrachten Flächen der Städte Weißenfels, Lützen und Hohenmölsen haben eine Fläche von 248,5 Hektar.

Die Beschlussfassung der Stadt Teuchern steht noch aus und ist für Januar 2025 vorgesehen, wird allerdings keinen Einfluss auf die Umsetzung durch die bisher bestätigten Partner nehmen. Mit dem Zweckverband sollen die Entwicklung, Planung und Erschließung des Gebiets gemeinsam vorangetrieben werden.

Im August und September wurde durch die Städte in Kooperation mit dem Burgenlandkreis zu Einwohnerversammlungen eingeladen. Diese fanden in den am Gebietsumriss des geplanten Zweckverbandes liegenden Ortschaften statt, nämlich Zorbau, Langendorf, Aupitz (in Granschütz) und Nessa. Dabei wurde durch eine

Einordnung des Gesamtvorhabens in die Aktivitäten des Strukturwandels ein Grundbild gezeichnet, welches dann durch die Dienstleister der Planungs- und Erschließungsstudie fachlich vertieft wurde. Im Nachgang nutzten die interessierten Teilnehmer die Gelegenheit, um ihre Fragen zu adressieren, die gleich vor Ort beantwortet werden konnten. Neben überwiegend sachlicher Kritik und geduldigem Austausch wurde zum letzten Termin in Nessa auch Dank für die dezidierten Darlegungen und Zusammenhänge geäußert.

Mit diesen Veranstaltungen ist der intensive Dialog zwischen Anwohnern, interessierten Bürgern, politischen Vertretern der betreffenden Gemeinden, dem Landratsamt und der SEWIG fortgesetzt worden. Es ist wichtig, diesen Dialog zu führen, um frühzeitig auf die Bedenken und

Sorgen, aber auch die Anregungen von allen beteiligten Seiten eingehen und Entwicklungsperspektiven unter hoher Beteiligung der Zivilgesellschaft ausloten und diskutieren zu können.

### **Rückkehrertag 2024**

Der Burgenlandkreis führt gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und mit finanzieller Unterstützung der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau am 27. Dezember 2024 den nunmehr 5. Rückkehrertag durch. Veranstaltungsort ist in diesem Jahr das Kulturhaus der Stadt Weißenfels.

In der Zeit von 10 Uhr bis 14.30 Uhr können sich Rückkehrer, Pendler und alle, die im Burgenlandkreis einen Job suchen, über die attraktiven Stellenangebote der ausstellenden Unternehmen und darüber hinaus



informieren. Dabei präsentieren sich 26 Unternehmen an diesem Tag, um mit potentiellen Arbeitnehmern ins Gespräch zu kommen.

### **Förderung von Gedenkstättenfahrten**

Der Burgenlandkreis fördert den Besuch von Schülern in Konzentrations- und Vernichtungslager mit jährlich 10.000 Euro. Um die Schulen zu entlasten werden die Gedenkstättenfahrten vom Bildungsbüro im Amt für Bildung, Kultur und Sport komplett organisiert, inklusive Führung, Bus und Material für die Vor- und Nachbereitung. Im Jahr 2024 konnten so insgesamt über 430 Schüler erreicht werden, die die Gedenkstätten in Buchenwald und Ravensbrück besuchten.

## **Einführung der Bezahlkarte für Geflüchtete**

Die Kartenrohlinge für die Bezahlkarte sind inzwischen angekommen und die Online-Schulung durch den Dienstleister ist erfolgt. Auch der Zugriff auf das „Echtportal“ funktioniert seit Anfang Dezember dieses Jahres.

Nunmehr hat die Migrationsagentur mit dem Anlegen der Datensätze und Beschreiben der Karten begonnen. Die ersten ca. 20 Karten werden am 19. Dezember 2024 ausgegeben. Verbunden wird die Ausgabe mit der Weitergabe von Informationen zur Benutzung. Schritt für Schritt werden in den nächsten Zahlwochen alle betroffenen Personen mit den Karten versorgt.

## Lage der ukrainischen Kriegsflüchtlinge

Aktuell stellt sich die statistische Erfassung der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine im Burgenlandkreis bis zum 29. November 2024 wie folgt dar:

registrierte Flüchtlinge aus der Ukraine:	6.636
darunter ukrainische Staatsangehörige:	6.435
noch im Burgenlandkreis wohnend:	4.330
darunter Kinder im Kindergartenalter:	295
darunter Kinder im schulpflichtigen Alter:	924

Seit meiner letzten Berichterstattung im Oktober 2024 ist damit die Zahl der im Burgenlandkreis aufhältigen Personen um 46 Personen gesunken. Die Zahlen sind im Vergleich

zu Anfang Februar dieses Jahres nach wie vor rückläufig.

Der Höchstwert lag da bei 5.327 hier aufhältigen Personen.

## **Sprachkursangebote der Volkshochschule**

An der Volkshochschule Burgenlandkreis (VHS) werden aktuell 22 Integrationskurse durchgeführt. Es handelt sich um drei Alphabetisierungskurse, 16 allgemeine Integrationskurse, einen Wiederholungskurs und zwei B2-Kurse. Insgesamt nehmen derzeit 457 Personen an diesen Kursen teil. Im Dezember starten zwei weitere Allgemeine Integrationskurse sowie ein Alphabetisierungskurs.

Außer Integrationskursen bietet die VHS weiterhin Erstorientierungskurse an. Es laufen aktuell sechs Erstorientierungskurse, an denen insgesamt 103 Personen teilnehmen. Für Auszubildende der Firma Tönnies führt die

VHS zurzeit einen Kurs durch, im Januar starten zwei Kurse für das Unternehmen „Dr. Alder’s Tiernahrung“.

Bis einschließlich Oktober 2024 hat die VHS trotz der überaus angespannten Personalsituation rund 17.400 Unterrichtseinheiten im Bereich Deutsch als Fremdsprache durchgeführt.

Außerdem haben 460 Personen die Prüfung „Deutschtest für Zuwanderer“ abgelegt, 62 die Prüfung B2, 140 den Einbürgerungstest sowie 335 den Test „Leben in Deutschland“.

### **Aufnahme von Geflüchteten im Burgenlandkreis**

Das Land Sachsen-Anhalt verteilt gemäß Aufnahmegesetz wöchentlich Asylbewerber und Geduldete auf die

Landkreise und kreisfreien Städte im Bundesland. Die Lage im Burgenlandkreis stellt sich wie folgt dar:

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Summe
2021	66	22	83	95	266
2022	75	93	105	146	419
2023	188	62	198	210	658
2024	76	104	105	125	410

\* bis zum Berichtstermin am 09.12.2024

Deutlich absehbar ist somit ein Rückgang der Zuweisungen im Vergleich zum Vorjahr. Aktuell hat der Burgenlandkreis mit 10 bis 12 Personen pro Woche zu rechnen. Dadurch wird sich die Zahl der zugewiesenen Personen zum Jahresende voraussichtlich auf dem Niveau des Jahres 2022 bewegen.

## Versammlungslage im Burgenlandkreis

In der Fortsetzung der Berichterstattung möchte ich Ihnen heute wieder einen Überblick über die Anzahl der Versammlungen im Kreisgebiet sowie deren jeweilige Hauptorte geben. Hierbei habe ich die Berichterstattung auf die Vorjahre erweitert:

Quartal/ Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
I. Quartal	23	55	131	92	132
II. Quartal	37	89	102	65	68
III. Quartal	39	36	93	57	71
IV. Quartal	45	50	105	66	61 (28.11.24)
<b>Versammlungen</b>	<b>144</b>	<b>230</b>	<b>431</b>	<b>280</b>	<b>332</b>

Hauptversammlungsorte sind Zeitz mit 83, Naumburg mit 74 und Weißenfels mit 45 Versammlungen.

Thematischer Schwerpunkt der Versammlungsanmelder waren die „Bauernproteste“ in den Monaten Januar und Februar mit 62 Versammlungen (ohne die Bauernversammlungen an den Autobahnen). Das wandelte sich, in dem die Versammlungen neben den Bauern die Handwerker und den Mittelstand, teils kombiniert mit der Unzufriedenheit mit der Bundesregierung und teilweise auch dem Ukrainekrieg in den Fokus nahmen. Eine in den letzten Monaten regelmäßig stattfindende Form des Protestes ist das sogenannte „Brückenleuchten“, bei dem sich die Versammlung mit Transparenten und Beleuchtung auf Brücken über Bundesstraßen oder die Autobahn aufhält. Zu Verkehrsbeeinträchtigungen durch Unfälle oder ähnliches kam es hierbei bisher nicht. Um diese auch weiterhin zu verhindern, wurde der Versammlungsleiter beauftragt,



verwendete Transparente und Fahnen ausreichend zu sichern. Außerdem dürfen Lampen und Scheinwerfer nicht auf die Fahrbahn gerichtet werden, um ein Blenden der Verkehrsteilnehmer auszuschließen. Das Einhalten der Auflagen wird regelmäßig überprüft.

Ferner gab es mehrere Versammlungen in den oben genannten Städten, die gegen Extremismus und für die freiheitlich-demokratische Grundordnung eintraten.

Bisher nahmen an den von uns erfassten Versammlungen im Burgenlandkreis rund 17.585 Teilnehmer teil. Dies stellt schon jetzt einen deutlichen Anstieg der Teilnehmerzahlen im Vergleich zum Vorjahr dar (2023: Gesamtteilnehmer 13.386).

## Herzwoche 2024

Anlässlich der bundesweiten Herzwochen vom 1. bis 30. November 2024 unter dem Motto „Stärke dein Herz! Herzschwäche erkennen und behandeln“ der Deutschen Herzstiftung veranstaltete das Gesundheitsamt vom 18. bis zum 22. November 2024 zum dritten Mal die Herzwoche im Burgenlandkreis. Im Rahmen dieser Woche wurden verschiedene Veranstaltungen rund um das Thema Herzgesundheit angeboten. An den Aktionen nahmen 87 Personen teil. Insbesondere der Yoga-Schnupperkurs, welcher in Kooperation mit dem Fitnessstudio Life Naumburg veranstaltet wurde, wurde sehr gut angenommen.

## Lage auf dem Arbeitsmarkt im Burgenlandkreis

### Arbeitsmarktzahlen

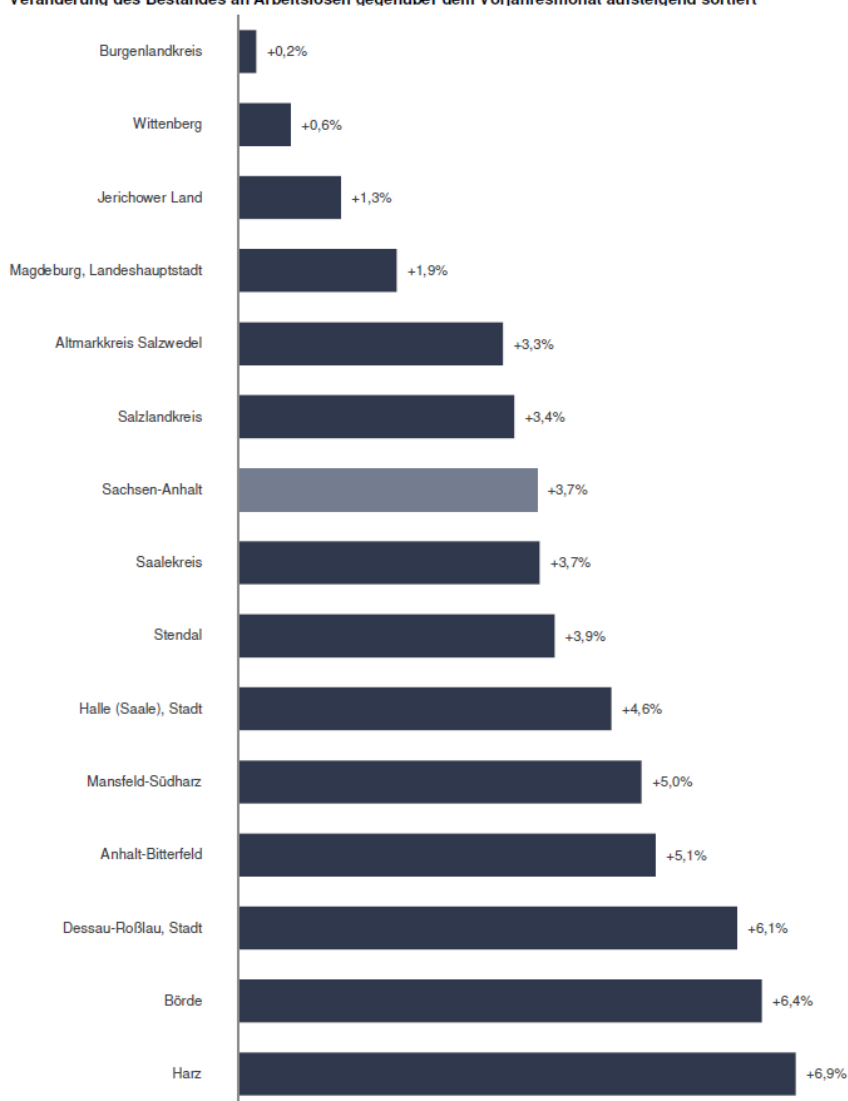
Im Berichtsmonat Oktober 2024 waren im Burgenlandkreis 6.461 Personen arbeitslos. Die Zahl der Arbeitslosen ist damit gegenüber dem Vormonat um 54 Personen gesunken, liegt mit 91 Personen über dem Vorjahresmonat Oktober 2023.

Die Arbeitslosenquote des Burgenlandkreises auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 2024 insgesamt 7,2 Prozent. Damit liegt der Burgenlandkreis weiterhin unter der Arbeitslosenquote des Landes Sachsen-Anhalt, welche 7,5 Prozent beträgt.

Im Land Sachsen-Anhalt entwickelte sich die Arbeitslosigkeit 2024 recht unterschiedlich. Am günstigsten gestaltete sich die Veränderung der Arbeitslosigkeit im

Burgenlandkreis. Bei uns stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat nur um 0,2 Prozent. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Harz mit einer Zunahme von 7%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Zuständigkeit des Jobcenters Burgenlandkreis ist die Arbeitslosenzahl im Berichtsmonat Oktober 2024 um vier Personen gegenüber dem Vormonat gestiegen, hier wurden 4.576 Arbeitslose registriert.

### Bürgergeld

Im Monat Oktober 2024 bezogen nach vorläufigen statistischen Zahlen insgesamt 13.255 Personen im Burgenlandkreis Bürgergeld.

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ging im Oktober 2024 um weitere 108 gegenüber dem Vormonat zurück und lag bei 8.008. Gegenüber dem Vorjahresmonat Oktober 2023 waren das 306 Bedarfsgemeinschaften weniger. Ebenso reduzierte sich die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten gegenüber dem Vormonat um 134

Personen auf 10.203. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren das 345 Personen weniger. Die Anzahl der Langzeitarbeitslosen war konstant zum Vormonat, verzeichnete allerdings zum Vorjahresmonat (+294) einen Aufwärtstrend und machte mit 2.366 Personen einen Anteil von 51,7 Prozent der Arbeitslosen aus.

Der Anteil der ausländischen Arbeitslosen im Bürgergeld stieg im Burgenlandkreis um 1,6 Prozent (23 Personen) und lag bei 31,8 Prozent. Das entsprach 1.456 Personen.

Derzeit laufen im Burgenlandkreis 47 Integrations- und Sprachkursangebote, an welchen 773 Bürgergeld-beziehende, darunter 644 ukrainische Geflüchtete und vier Personen aus dem sogenannten Chancenaufenthalt teilnehmen. Weitere 109 Ukrainer und sechs Bürgergeldbeziehende im Chancenaufenthalt werden durch

das Jobcenter Burgenlandkreis aktuell mit arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Qualifizierung, Arbeitsgelegenheit, Projekte) in Bildungs- und Praxisketten bei der beruflichen Integration und im Spracherwerb unterstützt. Nach internen Erhebungen konnten im Jahr 2024 bislang insgesamt 1.652 Arbeitssuchende, darunter 284 Ukrainer auf dem Arbeitsmarkt platziert werden. Seit Jahresanfang wurden in 111 Förderfällen Unternehmen bei der Einstellung von Migranten mit Lohnkostenzuschüssen durch das Jobcenter unterstützt. Darunter waren 81 Einstellungen von Ukrainern und drei Einstellungen von Personen aus dem Chancenaufenthalt.

## **Leistungsgewährung im Sozialamt**

Das Antragsbegehren auf Leistungen des Sozialamtes steigt nach wie vor in allen Bereichen an, allerdings ist der Bereich der stationären Pflege hiervon besonders betroffen. Hier ist die Anzahl der Leistungsberechtigten weiterhin steigend. Sie beläuft sich zum 31. Oktober 2024 auf 1.457 Personen. Daneben erhalten derzeit 153 Personen Leistungen der ambulanten oder teilstationären Hilfe zur Pflege.

Die Bearbeitungszeit eines Antrages beträgt aufgrund der weiterhin steigenden Antragszahlen derzeit mehr als acht Monate.

Aufgrund der Umsetzung des Wohngeld-Plus-Gesetzes im Jahr 2023 hat sich im Wohngeldbereich die Anzahl der Wohngeldempfänger im Vergleich zum Jahresende 2022



fast verdreifacht. Waren zum 31. Dezember 2022 473 Wohngeldempfänger und 238 offene Anträge zu verzeichnen, sind zum 19. November 2024 nunmehr 1.240 Wohngeldempfänger im Leistungsbezug und 211 offene Anträge zu verzeichnen. Die Bearbeitung eines Wohngeldantrages dauert derzeit bis zu sechs Monate.

## Anlage zum Kreistagsbericht - Baumaßnahmen

### 1. Bildungscampus Weißenfels

Die Auswertung der Baugrunduntersuchung steht noch aus.

Die Bauunterlagen sollen im 1. Quartal 2025 an den Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt zur Prüfung übergeben werden. Nach derzeitigem Stand ist der Baubeginn im Jahr 2026 zu erwarten.

### 2. Bildungscampus Naumburg

Die Entwässerungsgenehmigung und die wasserrechtliche Erlaubnis liegen ebenso vor wie die Baugenehmigung seitens der Bauaufsichtsbehörde der Stadt Naumburg. Das Gelände wurde inzwischen umlaufend mit einem Bauzaun gesichert. Die ersten Leistungsverzeichnisse für die Lose Baustelleneinrichtung und Rohbau für das Schulgebäude

und die Sporthalle wurden planmäßig im November veröffentlicht, am geplanten Baubeginn im Mai 2025 wird festgehalten.

Der Kaufvertrag für ein kleineres Grundstück, das momentan noch dem Technischen Hilfswerk (THW) gehört, wurde am 18. November 2024 notariell beurkundet. Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt prüft nun, ob alle Voraussetzungen für den Abfluss der bewilligten Fördermittel erfüllt sind. Ein präziser Termin für den Auszug des THW wurde von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben bisher nicht zugesagt. Aus diesem Grund werden zunächst die Planung und Ausschreibung für Schule und Sporthalle forciert.

### 3. Pestalozzischule Zeitz

Das Baumeisterlos wurde durch den Vergabeausschuss am 1. Oktober 2024 beschlossen und danach beauftragt. Der Rückbau und die Erneuerung sämtlicher Decken im Schulgebäude werden im Vergabeausschuss am 17. Dezember 2024 beraten. Die Arbeiten hierzu sind von Februar bis August 2025 vorgesehen. Während dieser Zeit sind keine anderen Arbeiten im Gebäude möglich. Die Fassadenarbeiten sollen im 1. Halbjahr 2025 beginnen.

### 4. Arche Nebra

Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Servicegebäudes fand im Juni 2024 statt.

Ein Leistungsabschnitt musste neu ausgeschrieben werden und konnte nach Prüfung und Wertung der Angebote an ein ortsansässiges Unternehmen vergeben werden. Aktuell

wird die Werkplanung der Firma durch einen Prüfstatiker begutachtet. Sobald das Ergebnis vorliegt, wird die Firma mit den Stahlbauarbeiten beginnen. Im August 2024 wurde eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Arche errichtet.

## 5. Kloster Memleben

Der Beginn der Bauarbeiten erfolgte im Januar 2023. Durch die zusätzlich notwendigen Sicherungsarbeiten an den Bestandsgebäuden verschiebt sich das Bauende auf das 4. Quartal 2025.

Zurzeit erfolgen die Errichtung der Kellerwände und der Decke über dem Kellergeschoss. Die Fertigstellung der Teilleistung ist noch für Dezember 2024 eingeplant.

## 6. Schlossruine Nebra

Im Zuge der Baumaßnahme an der Schlossruine Nebra hat sich der Zustand des Mauerzahns an der Nordost-Ecke der Anlage drastisch verschlechtert. Da die Gefahr des Einsturzes bestand, mussten zusätzliche Sicherungsmaßnahmen eingeleitet werden, um Schäden an der Denkmalsubstanz zu vermeiden. Diese Arbeiten stehen vor der Fertigstellung. Parallel dazu wurden zwei Fördermittelanträge zur touristischen Erschließung der Anlage aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (CLLD EFRE) gestellt. Die Bewilligung steht noch aus.

## 7. Heim für Kinder und Jugendliche in Bad Bibra

Anfang Oktober 2023 wurde mit den Bauarbeiten an der ehemaligen Kinderkrippe zum Kinderheim begonnen. Die

Dacharbeiten einschließlich Blitzschutz und Photovoltaikanlage sind fertiggestellt. Das Baugerüst ist zurückgebaut. Der Einbau der Fenster und Türen ist erfolgt. Der Estrichboden und die darunterliegende Fußbodenheizung wurden eingebaut. Zurzeit werden im Innenbereich noch Trockenbauarbeiten an den Decken und die malermäßigen Spachtelarbeiten durchgeführt. Die Rohinstallationen für Elektro/Heizung/Lüftung und Sanitär sind abgeschlossen. Die Feininstallation ist in Arbeit. Die Arbeiten an der Wärmedämmfassade sind bis auf Restarbeiten fertiggestellt. Die Bearbeitung der Freianlagen hat begonnen. Die alten Garagen wurden abgebrochen, die neue Fertigteilgarage wird gestellt. Die Bearbeitung der Freiflächen mit Pflaster und Erdarbeiten sind zu 30 Prozent

erfolgt. Die geplante Fertigstellung ist für das II. Quartal 2025 vorgesehen.

## 8. Pestalozzischule Hohenmölsen

Gegenwärtig erfolgen intensive Abstimmungen mit der oberen und unteren Denkmalschutzbehörde zum Dachgeschossausbau, Anbau des Aufzuges und zur Fassade des Schulgebäudes. Die Bauunterlagen sollen im März 2025 an das Landesverwaltungsamt zur Prüfung eingereicht werden. Geplanter Baubeginn ist September 2026.

## 9. Goethegymnasium Weißenfels, Haus 1

Das Planungsteam erarbeitet die Planungsunterlagen zum Abschluss der Leistungsphase 2. Die Bauunterlagen werden



bis Ende des I. Quartals 2025 beim Landesverwaltungsamt eingereicht.

## 10. Zeche Paul II

Die Freischnittarbeiten und die Erfassung der vorhandenen Bausubstanz für die komplette Zechenanlage sind abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden mit der oberen und unteren Denkmalschutzbehörde, dem Bauordnungsamt und der Lausitzer-Mitteldeutsche Bergbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) besprochen.

Am 15. Oktober 2024 fand ein Abstimmungstermin statt, zu dem über die jeweiligen Notsicherungskonzepte beraten wurde. Das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt hat den mündlich vorgestellten und erläuterten Notsicherungskonzepten für den Turm und das Zechenhaus vorab zugestimmt.

Da sich die betreffenden Grundstücke auf zwei unterschiedlichen Gemarkungen befinden, ist mit der Stadt Zeit abzustimmen, ob bauordnungsrechtlich sowie denkmalrechtlich als Genehmigungsbehörde das Landratsamt tätig werden kann. Dies würde das Genehmigungsverfahren erheblich vereinfachen.

Parallel laufen Abstimmungen mit der Stabsstelle Strukturwandel, in welcher Form das Zechengelände in die Konzeption des Mitteldeutschen Bergbaumuseums eingebunden werden kann.

## 11. Gefahrenabwehrzentrum Burgenlandkreis

Die Baugenehmigung wurde am 16. Mai 2024 erteilt. Die Bauarbeiten haben am 10. Juni 2024 begonnen.

Derzeit finden Rohbau- und Tiefbauarbeiten statt. Der Rohbau der Leitstelle wird im Dezember 2024 fertig gestellt

werden. Die Rohbauarbeiten am Feuerwehrtechnischen Zentrum (FTZ) und Schlauchturm dauern noch bis Ende Januar 2025. Im neuen Jahr beginnen die Ausbaugewerke. Die Rohbauarbeiten liegen im Zeitplan. Die Ergebnisse der Vergaben liegen im geplanten Ansatz, Mehr- und Minderkosten gleichen sich aus beziehungsweise sind ergebnisneutral.

Der Bauablaufplan für die Leitstelle ist auf einen Einbau der Leitstellentechnik im Juni 2025 ausgerichtet.

## 12. K 2189, Lützen, Schweßwitzer Straße, 2. Bauabschnitt

Der Ausbau der Kreisstraße 2189 in der Ortslage Lützen ab Einmündung Bundesstraße 87 bis zum Ortsausgang auf einer Länge von circa 900 Meter ist eine Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Lützen, des Burgenlandkreises sowie des Zweckverbandes für

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (ZWA) Bad Dürrenberg.

Der 2. Bauabschnitt wurde auf einer Länge von circa 490 Meter ab Ortseingang Lützen bis zur Einmündung Mühlenstraße realisiert.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf 1.379.931 Euro, davon entfielen 569.326 Euro auf den Burgenlandkreis. Die Straße wurde am 15. November 2024 für den öffentlichen Verkehr freigegeben. Am 22. November 2024 fand die feierliche Verkehrsfreigabe statt.

### [13. K 2647, Kleinhelmsdorf-Waldau, 3. Bauabschnitt](#)

Der 3. Bauabschnitt beginnt am Ende des 2020 fertiggestellten 2. Bauabschnittes und endet in der Ortslage Waldau, circa 100 Meter nach der Brückenunterführung an der Einmündung „Im Winkel“.

Die Ausführung der Baumaßnahme steht in Abhängigkeit von den derzeit laufenden Baumaßnahmen im Bereich Waldau und ist in Abstimmung mit der Verbandsgemeinde Wethautal und dem Abwasserzweckverband Naumburg nach dem Ausbau des Ortsnetzes in Waldau und der Gemeindestraße Oberdorf vorgesehen. Diese Arbeiten wurden bis Ende des Jahres 2024 verlängert, so dass sich der Ausführungszeitraum für den 3. Bauabschnitt in das Jahr 2025 verlagert.

Derzeit werden die Planungsunterlagen aktualisiert und die Verdingungsunterlagen erarbeitet.

#### 14. [K 2197, Ortsdurchfahrt Tornau bis K 2196](#)

Mit der Bauausführung wurde die Naumburger Bauunion GmbH & Co. KG beauftragt. Die Bauausführung erfolgte im Zeitraum vom 24. Juni 2024 bis zum 30. September 2024.

Die feierliche Verkehrsfreigabe erfolgte am 10. Oktober 2024. Die erforderlichen und mit dem Umweltamt vorabgestimmten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind bis zum 31. Mai 2026 auszuführen. Die Beauftragung der zugrundeliegenden Planungsleistungen ist zeitnah geplant.

#### 15. K 2207, Brücke über die Bahn in Deuben

Die Vermessungsarbeiten im Baubereich sind abgeschlossen, ergänzende Baugrunduntersuchungen werden derzeit durchgeführt. Weiterhin laufen die Genehmigungsplanung und die Landschaftsplanung für Freianlagen. So werden notwendige ökologische Voruntersuchungen durchgeführt und Umsiedlungen für die nachgewiesenen Zauneidechsen im Baufeld vorbereitet. Parallel erfolgen weitere Abstimmungen mit der DB InfraGO AG über notwendige Sperrpausen für die Baudurchführung.

Die Grenzermittlung vor Baubeginn ist abgeschlossen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden die Grunderwerbspläne bearbeitet.

### 16. K 2203, Ortsdurchfahrt Teuchern, Straße an der Rippach

In Abstimmung mit der Stadt Teuchern und dem ZWA Bad Dürrenberg ist beabsichtigt, die Gemeinschaftsmaßnahme weiterzuführen. Derzeit wird die Ortsdurchfahrtsvereinbarung vorbereitet.